

Molluscum contagiosum

Langwieriger Heilungsprozess

Viele Kinder sind von Dellwarzen (*Mollusca contagiosa*) betroffen. Das verursachende Molluscipox-Virus überträgt sich relativ leicht von Kind zu Kind. Jonathan R. Olsen und Kollegen der Cardiff University in Wales/Großbritannien haben nun untersucht, wie lange es im Durchschnitt dauert, bis die Warzen völlig verschwinden.

Lancet Infect Dis 2015; 15: 190–195



Mollusca contagiosa mit typischen Molluscum Körperchen in der Kuppel der Papeln. Die Knötchen können ausgedrückt oder mit dem scharfen Löffel abgetragen werden.

Molluscum contagiosum gehört zu den 50 häufigsten Erkrankungen weltweit. Besonders häufig sind davon Kinder im Alter von 1–14 Jahren betroffen. Etwa 5–11% der Kinder leiden an Dellwarzen, die etwa 2 Wochen bis 2 Jahre lang bestehen bleiben – doch größere Studien zur Krankheitsdauer und Ansteckungsgefahr in Familien fehlten bisher.

Britische Wissenschaftler um Jonathan R. Olsen erforschten nun den Krankheitsverlauf bei 306 betroffenen Kindern. Ihre Studie stellten sie auf einer Website vor, sodass sich hierüber die meisten Teilnehmer (277) von selbst meldeten. Die Eltern der betroffenen Kinder konnten auf der Website mithilfe des Molluscum Contagiosum Diagnostic Tool for Parents (MCDTP) die Diagnose selbst stellen. 28 Patienten kamen vom Hausarzt und 1 Patient wurde von einer Hautklinik überwiesen.

Die Wissenschaftler untersuchten die betroffenen Kinder 1-mal pro Monat und ermittelten, ob sich weitere Kinder unter 14 Jahren, die im selben Haushalt lebten, angesteckt hatten. Außerdem ermittelten sie die Lebensqualität der Betroffenen mithilfe des Children's Dermatology Life Quality Index (CDLQI).

Etwa gleich viele Mädchen wie Jungen betroffen

Die betroffenen Kinder waren zwischen 4 und 15 Jahre alt, wobei das Durchschnittsalter bei 6,7 Jahren lag. An der Studie nahmen etwas mehr Mädchen (55%) als Jungen teil. Bei ¼ der Betroffenen waren mindestens 21 Dellwarzen nachweisbar. Sie waren über den gesamten Körper verteilt. Die meisten Läsionen fanden sich an Armen und Beinen. Am häufigsten traten die Dellwarzen kombiniert an den Armen und am Rumpf auf. Knapp 70% der Kinder wiesen Läsionen an mehr als einer Stelle auf, 24% litten zusätzlich an einem atopischen Ekzem. 19% waren aufgrund der Dellwarzen behandelt worden. Allerdings wurde ⅓ dieser Kinder mit topischen Antibiotika behandelt, was eher auf eine Behandlung von Komplikationen als auf die Therapie der Dellwarzen selbst schließen lässt. Ein Patient wurde mittels Curettage, ein weiterer mit einer 5%igen Kaliumhydroxid-Lösung behandelt.

Vollständige Follow-up-Daten waren von 269 Patienten vorhanden. Die Kinder wiesen nach durchschnittlich 13,3 Monaten (Range: 1–62 Monaten) keine Dellwarzen mehr auf. Bei 58% waren diese innerhalb

von 12 Monaten zurückgegangen. 30% der Kinder litten auch noch nach 18 Monaten unter Dellwarzen und bei 13% waren diese noch nach 2 Jahren nachweisbar.

Therapieversuche beeinflussten die Heilungsdauer nicht

Bei Jungen und Mädchen verschwanden die Warzen gleich schnell. Zwischen Therapieversuchen, Selbstmedikation und Heilungszeitraum bestand kein Zusammenhang. Auch bei einer größeren Anzahl von Dellwarzen veränderte sich der Heilungszeitraum nicht. Allerdings heilten die Warzen bei den Studienteilnehmern, die sich über die Website zur Studie angemeldet hatten, deutlich schneller ab als bei den Teilnehmern, die von einem Arzt überwiesen worden waren (8,9 vs. 13,3 Monate).

Insgesamt fühlten sich die Kinder durch ihre Dellwarzen nur wenig in ihrer Lebensqualität eingeschränkt. Allerdings zeigte sich im CDLQI, dass 85 Teilnehmer (28%) ihre Lebensqualität zumindest als mäßig eingeschränkt ansahen (CDLQI-Score > 7). 33 Teilnehmer (10%) verspürten sogar eine starke Einschränkung ihrer Lebensqualität (CDLQI-Score > 13). Besonders stark litten Mädchen, die besonders lange und besonders viele Dellwarzen aufwiesen. Einen Zusammenhang zwischen der Lebensqualität und einer Neurodermitis-Erkrankung konnten die Forscher in dieser Studie nicht feststellen. Geschwister steckten sich relativ häufig an. Bei 250 Studienkindern (82%) lebte mindestens 1 weiteres Kind im Alter von bis zu 14 Jahren im Haushalt. Bei 102 Studienteilnehmern (41%) hatte sich mindestens 1 weiteres Kind in der Familie angesteckt. Interessanterweise war eine höhere Dellwarzen-Anzahl nicht mit einem erhöhten Ansteckungsrisiko für die Geschwister assoziiert.

Fazit

Mollusca contagiosa (Dellwarzen) werden im Allgemeinen als nicht behandlungsbedürftige und harmlose Hauterscheinungen im Kindesalter angesehen. Dennoch sei zu bedenken, dass diese Hauterkrankung bei vielen Kindern 1–2 Jahre lang aktiv sein kann, so die Autoren. Eine längere Krankheitsdauer sowie eine größere Anzahl an Dellwarzen sind mit einer reduzierten Lebensqualität verbunden.

Dr. Dunja Voos, Pulheim